



Foto: Gerhard Jost

Korn, das in die Erde,  
in den Tod versinkt,  
Keim, der aus dem Acker  
in den Morgen dringt -  
Liebe lebt auf,  
die längst erstorben schien:  
Liebe wächst wie Weizen,  
und ihr Halm ist grün.

Über Gottes Liebe  
brach die Welt den Stab,  
wälzte ihren Felsen  
vor der Liebe Grab.

Jesus ist tot.  
Wie sollte er noch fliehn?  
Liebe wächst wie Weizen,  
und ihr Halm ist grün.

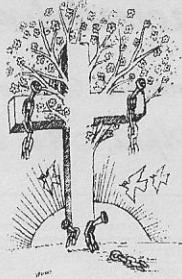
Im Gestein verloren  
Gottes Samenkorn,  
unser Herz gefangen  
im Gestrüpp und Dorn -  
hin ging die Nacht,  
der dritte Tag erschien:  
Liebe wächst wie Weizen,  
und ihr Halm ist grün. EG 98,1-3

*Gemeindebrief*  
*für das Kirchspiel Sipperhausen*  
*März, April, Mai 2004*



Foto: Gerhard Jost

## Inhaltsverzeichnis



	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Weltgebetstag	3-5
Monatspruch März	6
Fastenzeit	7
Passionszeit	8-9
Ostern	10-12
Konfirmation	12-13
Gottesdienstpläne für	
Mosheim	14
Ostheim	15
Sipperhausen	16
Homborgshausen u. Kirchspiel	17
Geburtstage	18-19
Freud und Leid	20-21
Veranstaltungen	22-23
Christi Himmelfahrt	24
Einweihung Kirche Sipperhausen	25
Gemeindefahrt nach Klitsche	26
Konfirmationsjubiläen	27
Rückblick	28-30
Urlaub, Kontakte, Adressen, Impressum	31
Liebe wächst wie Weizen	32

### Urlaub Pfarrerin Gudrun Ostheim

- vom 3. März bis 8 März 2004, Vertretung Pfarrer Georges, Niederbeisheim, Tel.: 0 56 85/93 03 33
- vom 14. April. bis 21. April 2004, Vertretung Pfarrer Auel, Harle, Tel.: 0 56 83/74 25
- vom 7. Mai bis 9. Mai 2004, Vertretung Pfarrer Georges, Niederbeisheim, Tel.: 0 56 85/93 03 33

## KONTAKTE UND ADRESSEN

<b>Pfarramt Sipperhausen</b>	Pfarrerin Gudrun Ostheim	Berndshäuserstr. 1 34323 Malsfeld- Sipperhausen Tel.: 0 56 85/6 67 Fax: 0 56 85/10 94
<b>Kirchenmusik</b>		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian	Tel.: 0 56 62/20 78 Tel.: 0 56 81/20 15
Posaunenchor	Gottlob Hocke Jochen Wagner	Tel.: 0 56 85/3 16 Tel.: 0 56 85/93 02 56
Kleiner Gospelchor	Britta Braun	Tel.: 0 56 61/92 37 17
Gitarrengruppe	Gunhild Engelhardt	Tel.: 0 56 85/93 04 50
<b>Küsterinnen / Küster</b>		
Mosheim	Sabine Bücken	Tel.: 0 56 62/13 31
Ostheim	Hans Paulus Reinigung Frau Bartel	Tel.: 0 56 61/61 59
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: 0 56 85/4 86
Homborgshausen	Annemarie Waßmann	Tel.: 0 56 81/34 00
<b>Gemeindediakoniestati- on</b>		Tel.: 056 61/29 83

**Impressum:** Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für die evangelischen Kirchengemeinden Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Homborgshausen und Bubenrode. Herausgegeben im Auftrag des Kirchspiels Sipperhausen. Redaktion: Reinhold Hocke, Sarah Janassek, Simone Meyer, Gudrun Ostheim, Dagmar Peter, Reinhild Woicichowski.

Verantwortlich i.S.d.P.: Reinhold Hocke, Parkstraße 3, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.: 0 56 62/93 95 56, Fax: 0 56 62/93 95 57,

E: Hocke\_Reinhold\_Mosheim@t-online.de

www.malsfeld.de/Kirchspiel/Kirchengemeinden

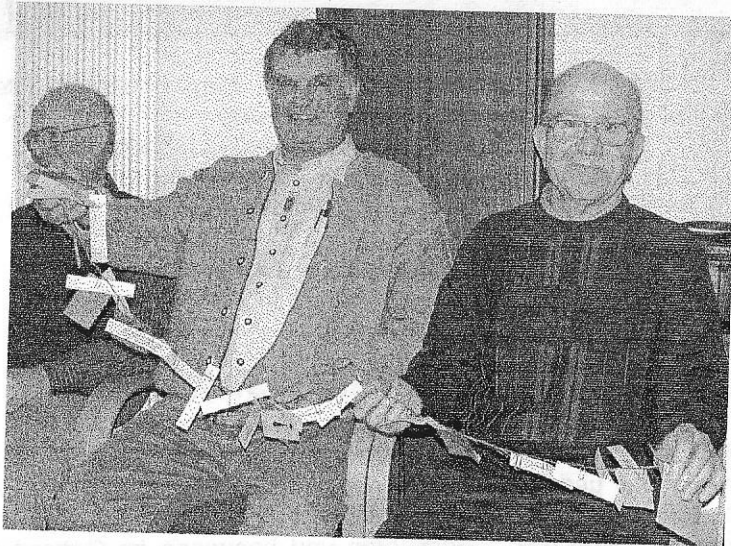
**Die Redaktion bittet um Beiträge und Anregungen. Wie wär's mal mit einem Leserbrief?**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5. Mai 2004**

## Rückblick



In fröhlicher Abendrunde kamen auch die persönlichen Gespräche nicht zu kurz. Die Rüstzeit endete am Sonntag mit dem Gottesdienst-Besuch in einer Hofgeismarer Kirche. Nach dem Mittagessen ging's durch eine neu verschneite Landschaft zurück nach Hause. Nach frühlingshaften Temperaturen von bis 15 Grad Celsius hatte sich über Nacht der Winter zurückgemeldet.



Mit Begeisterung dabei waren auch die Ehepartner von Kirchevorsteherinnen - wie Karl Röse aus Mosheim (links) und Hans-Joachim Simon aus Dickershausen (Mitte). Links Hans Paulus aus Ostheim  
Fotos und Text: Reinhold Hocke

*Weltgebetstag, 05. März 2004  
19.00 Uhr Gemeinderaum  
Sipperhausen*

Diese Karte ist ein Geschenk an Sie.  
 Sie soll sie aufmerksam machen auf  
 das Thema des Weltgebetstages 2004:  
 „Im Glauben gestalten Frauen Zukunft“.  
 So hat die panamerische Künstlerin  
 Sandra Cotes de Moreno ihr Bild überschrieben.  
 Drei Frauenhände in verschiedenen Farben  
 umfassen unsere Erde. Mit ihren Händen  
 bestellen sie die Erde, damit sie fruchtbar  
 bleibt und Nahrung spendet. Frauen sorgen  
 für die Welt - auf vielfältige Weise.  
 Gemeinsam halten sie die Erde liebevoll  
 segnend in ihren Händen, damit der Baum  
 des Glaubens Wurzeln schlagen kann. Dieser  
 „Baum des Glaubens und des Lebens“ ist zugleich  
 ein Kreuz. Als Christen sind wir miteinander  
 verbunden durch den Glauben an die Aufer-  
 stehung, die sich jeden Tag neu mitten in  
 unserem Leben ereignen kann. - Der Name  
 „Panama“ bedeutet: eine Fülle von Fischen und  
 von Schmetterlingen.

## Rückblick



Die Gewinner: Vordere Reihe (v.l.): Christina Fischer, Katja Fuhrmann, Melanie Keim, Pfarrerin Gudrun Ostheim, Judith Körber, Julia Otto  
 Mittlere Reihe (v.l.): Philip (mit einem P!) Brandt, Caterina Liebringhausen, Janina Rabich (hatte nicht eingereicht!), Lisa-Marie Weiß, Lena Händel  
 Hintere Reihe: (v.l.): Philipp Lohn, Philipp Henkel, Tim Seeck, Dorothee Ostheim, Tanja Bannenberg.

Auf dem Foto fehlen: Alexander Notnagel und Stephan Meister

Foto und Text: Reinhold Hocke

## Rüstzeit der Kirchenvorsteher

Am 7. und 8. Februar 2004 hatte Pfarrerin Gudrun Ostheim die Kirchenvorsteherinnen, Kirchenvorsteher und deren Ehepartner zur jährlichen Rüstzeit ins Diakonische Fortbildungszentrum Hofgeismar eingeladen. Thema war „Der Gottesdienst – was passiert denn da? – Andachten und Lesungen im Gottesdienst“. Referentin Susanne Stoklasa aus Altmorschen, Mitarbeiterin des Amtes für kirchliche Dienste, vermittelte selbst „alten Hasen“ neue Einsichten und verdeutlichte Hintergründe des Gottesdienstablaufes.

### Krippenspiele am Heiligen Abend

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, den Kindergottesdienst-Teams, den Helferinnen und Helfern, die an der Vorbereitung und Gestaltung der Krippenspiele beteiligt waren. Das Mitwirken so vieler Kinder, Jugendlicher, Eltern und Gemeindemitglieder ist immer wieder ein ausgezeichnete Gelegenheit, um die Weihnachtsgeschichte wach zu halten und immer wieder neu mit Leben und Erleben zu verbinden.

Reinhold Hocke

### Weihnachtsmusik in der Ostheimer Kirche

Am 28.12.2003 fand in der Kirche zu Ostheim ein Weihnachtskonzert statt. Es sang der Chor „Cantare musica“ aus Homberg unter der Leitung von Klaus Fabian. Das Repertoire des Chores beinhaltete sowohl deutsche Weihnachtslieder als auch englische Spirituals.

Aufgelockert wurde das Chorkonzert immer wieder durch von der Gemeinde gesungene Lieder und Orgelsoli von Christian Fabian. Dieser spielte Stücke wie die Weihnachts-Pastorale von Gustav Merkel.

Dass das Konzert bei der Gemeinde sehr viel Anklang fand, merkte man nicht nur an der voll besetzten Ostheimer Kirche, sondern auch an einem lang anhaltendem Schlussapplaus.

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Weihnachtskonzert stattfinden.

Sarah Janassek

### Hauptkonfirmanden zu Gast beim Kasseler Sonntagsblatt

Für die Redaktion des Kasseler Sonntagsblatts war es schon eine Überraschung und Freude, dass eine ganze Konfirmandengruppe das Weihnachtsträtsel gelöst hat. Mancher hörte sicher zum ersten Mal von König Ahasveros oder welche Zutaten zu Balsam nötig waren. Chefredakteur, Pfarrer Werner Heubner hat die Hauptkonfirmanden des Kirchspiels und Pfarrerin Gudrun Ostheim im Januar als Gäste beim Sonntagsblatt begrüßt. Dabei erfuhren die Gewinner unter anderem wie die Zeitung entsteht.

Weltgebetstag 5. März 2004 / Panama:

## Im Glauben Zukunft gestalten

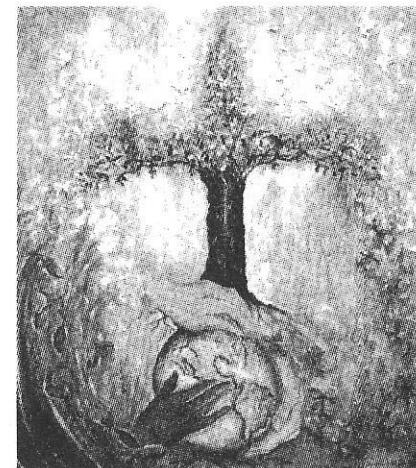
■ Panama – die einen denken dabei an Janoschs Kinderbuch „Oh, wie schön ist Panama“, die anderen an den berühmten Kanal. Die Verfasserinnen der Weltgebetstags-Liturgie stellen uns Panama, das Land, das im europäischen Bewusstsein kaum existiert, als das „Herz des Universums“ vor.

### Panama – ein Brückenland

Schon der große Simon Bolivar, der von einem geeinten Lateinamerika träumte, wollte für eine mögliche Welthauptstadt das Gebiet von Panama wählen. Panama lebte, lebt und litt als Brückenland. Es liegt zwischen Mittel- und Südamerika, zwischen Pazifik und Atlantik und verbindet Erdteile und Ozeane seit knapp 100 Jahren durch den Panamakanal miteinander.

Heute leben etwa 2,9 Millionen Menschen in dem Land, das etwas größer ist als Bayern. Sie sprechen Spanisch oder Englisch oder eine der vielen Sprachen, die zu den acht Prozent indigener Bevölkerung gehören, die seit der Zeit der Konquistadoren noch übrig sind. Wie in anderen lateinamerikanischen Staaten tragen die Frauen die Hauptlast für das Überleben der Familien.

Panama ist ein überwiegend katholisches Land, am Weltgebetstag wirken aber auch viele Protestantinnen mit. Sie erinnern an die Geschichte von den fünf Töchtern des



Titelbild zum Weltgebetstag 2004 „Panama“, gestaltet von Sandra Cotes de Moreno

Zelofhad (4. Buch Mose), die mit Gottes Hilfe durchsetzen, dass sie das Land ihres Vaters erben dürfen und damit Rechtsgeschichte schreiben. Sie berufen sich auf Maria von Magdala, der Gott anvertraut hat, die zentrale Botschaft der Christenheit, die Auferstehung Christi, „unter die Leute zu bringen“.

### Einladung zum weltweiten Gebet

Das Motto des Weltgebetstags will die Frauen in Panama ermutigen, auf ihrem Weg zu mehr Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen weiterzugehen. Mit Zuversicht laden sie zu ihren Gottesdiensten und zum weltweiten Gebet der Christen aller Konfessionen ein.

(bk)

Der Herr, unser Gott, sei mit uns, wie er mit unseren Vätern war.  
 Er verlasse uns nicht und verstoße uns nicht.  
 (1 Könige 8,57)

Als diese Worte zum ersten Mal erklangen, wurden sie von einem König gebetet. Salomo, der Sohn des Königs David mit jener Frau Bathseba, die Davids Gier nur bekommen konnte, weil er kraft seines königlichen Befehls ihren Mann Uria an der Front sterben ließ – dieser Salomo wurde der große König der Weisheit und der Künste. Er durfte auch, nach langem Widerstreben Gottes, dem Herrn den ersten festen Ort der Anbetung bauen, den Tempel in Jerusalem. Nach langer Bauzeit wurde der festlich eingeweiht mit Gebet und Opfer; und im großen Tempelweihegebete bittet der König, der sich immer der Abhängigkeit von Gott bewusst blieb und keine Allmachtsfantasien hatte wie sein Vater, Gott möge seine Treue erweisen, wie er sie den Müttern und Vätern erwiesen hatte. Ein König beugt sich vor Gott. Wer sich noch beugen kann, bricht nicht so leicht.

14810



Foto: Michael Engler/  
 Bilderberg

von Ruhe, wenn er gebeugt ist und zugleich solche Worte der Anerkennung sprechen kann: Der Herr, unser Gott, sei mit uns.

Mit solchen Worten und seiner Bereitschaft, sich vor der Macht Gottes auch zu beugen, ist Jesus seinen Weg gegangen, gerade auch in der Zeit der Passion. Das hat ihm sehr geholfen. Wer in schwierigen Zeiten stets neu bekennen kann: „Dein Wille geschehe!“, legt schweres Gepäck ab; die Last nämlich, das eigene Leben alleine tragen zu müssen. Beten und beugen, so unfrei es aussehen mag für unsere neuzeitlichen Augen, befreien uns. Mit Beten und Beugen begeben wir uns in Gottes Hände.

Michael Becker

## Konfirmationsjubiläen

Folgende Konfirmationsjubiläen sind geplant:

**20. Juni 2004, Silberne Konfirmation.** Aufgerufen sind die Konfirmandenjahrgänge 1978 und 1979.  
 Der Festgottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Kirche zu Sipperhausen.

**5. September 2004, Goldene Konfirmation.** Aufgerufen sind die Konfirmandenjahrgänge 1953 und 1954.  
 Der Festgottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Kirche zu Sipperhausen.

**19. September 2004, Diamantene Konfirmation.** Aufgerufen sind die Konfirmandenjahrgänge 1943 und 1944.  
 Der Festgottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Kirche zu Sipperhausen.



Foto: Reinhold Hocke

Sie feierten in 2002 ihre Diamantene Konfirmation

## **Gemeindefahrt nach Klitsche vom Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Juni 2004**

Unsere Partnergemeinde Klitsche hat die Kirchengemeinden des Kirchspiels Sipperhausen für die Zeit vom 11. bis 13. Juni 2004 nach Sachsen-Anhalt eingeladen.

Die Kirchengemeinden unsere Kirchspiels sind herzlich eingeladen, an der Fahrt nach Klitsche teilzunehmen.

### **Programm:**

**Abfahrt:** Freitag, 11. Juni 2004 gegen 14:00 Uhr

**Ankunft:** In den Dörfern unserer Partnergemeinde gegen 19:00 Uhr  
Abendessen und Übernachtung in den Gastfamilien

### **Samstag, 12. Juni 2004**

Fahrt nach Wittenberg (Lutherstadt)

**Vormittags:** Stadtführung oder Besichtigung der Schlosskirche in Wittenberg

**Nachmittag:** Historischer Festzug „Lutherhochzeit“ mit 800 Personen in Kostümen aus der Reformationszeit

Die Lutherhochzeit ist Teil eines großen Stadtfestes mit Markttreiben und vielfältigen Attraktionen. Das Programm bietet auch Familien mit Kindern vielfältige Möglichkeiten der Unterhaltung.

Der Nachmittag kann nach eigenem Ermessen gestaltet werden.

### **Sonntag, 13. Juni 2004**

Dankgottesdienst in einer der Kirchen der Partnergemeinde. Die Besucher erwartet wie in den Jahren zuvor bewegende Freundschaft und Bewirtung in den Gastfamilien.

**Rückkehr in Sipperhausen gegen 19:00 Uhr**

Der Preis für die Busfahrt und die Eintrittskarten in Wittenberg:

- Erwachsene 60,00 Euro
- Jugendliche 30,00 Euro
- Kinder bis 12 Jahre frei

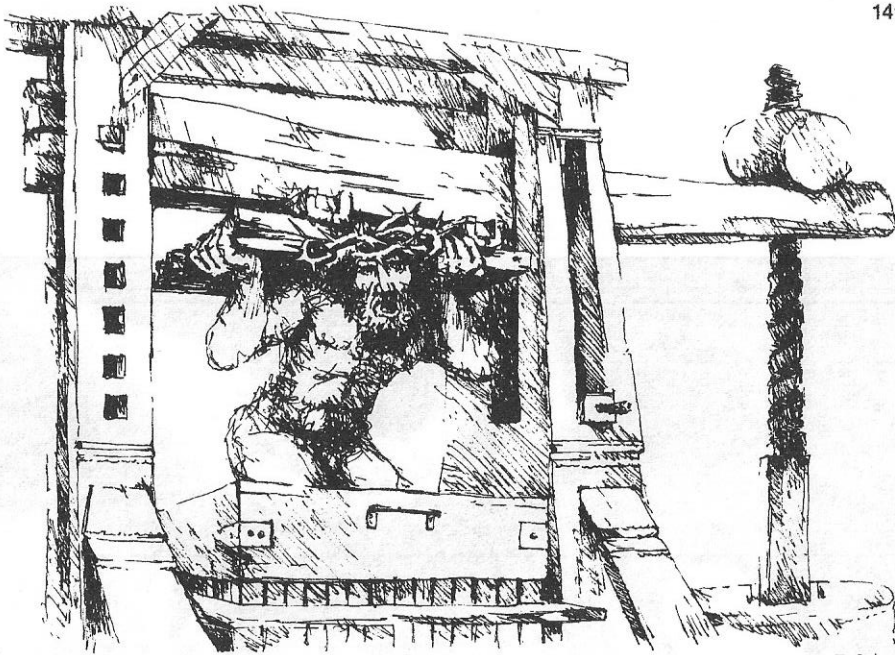
Wir bitten um Überweisung des Reisebetrags auf das Konto des Kirchlichen Rentamtes Homberg Nr.: 2 100 100 bei Evangelische Kreditgenossenschaft, BLZ 52060410 bis spätestens zum 15. Mai 2004. Stichwort: „Gemeindefahrt Klitsche 04 - Sipperhausen“. Die Überweisung ist gleichzeitig Ihre verbindliche Anmeldung!

**Zusatz:** Die Teilnahme an der Gemeindefahrt verpflichtet nicht, im kommenden Jahr Gäste von Klitsche aufzunehmen.



**Fastenzeit:**

Die Leere mit dem Wichtigen füllen



T. Schreiber

Christus war der Mensch,  
wie der Mensch eigentlich  
gedacht und geplant war.

Er fiel aber unter die  
Menschen,  
wie sie nicht gedacht  
waren,

und so scheiterte,  
menschlich gesehen,  
auch Christus, der Gottes-  
sohn.

August Everding

## mitgenommen

Phil 2,5-11

Wunderbare Worte findet Paulus manchmal, wenn er über Jesus schreibt. So auch heute, am Beginn der dunklen Woche. Wie kann es sein, fragen sich Menschen immer wieder und fragten Menschen auch ihren Freund und Bruder Paulus, dass der Sohn Gottes so im Stich gelassen wird von Gott, seinem Vater?

Wie ist das möglich?

So herausgefordert findet Paulus einmalige, einmalig schöne Worte im Brief an die Gemeinde in

der Stadt Philippi im 2. Kapitel. Er wurde nicht im Stich gelassen, schreibt Paulus, auch wenn alles danach aussieht. Jesus hat sich selbst erniedrigt, damit Gott ihn erhöhen kann. Jesus hat alle Macht abgelegt, hat alles in Gottes Hände gelegt und nur ihm und der Liebe vertraut. Darum ist er wahrhaftig der Herr. Nur er. Keiner sonst. Mit diesen Worten will Paulus uns etwas lehren, was er wie kaum ein anderer verstanden hat in seinem Kopf und in seinem Herzen: Nur die Liebe zählt. Nichts anderes hat Gültigkeit vor Gott. Und der, der auch dann liebt, wenn alle nach Herrschaft und Gewalt rufen, darf der Nähe Gottes sicher sein.

Michael Becker

## Einweihung Kirche Sipperhausen

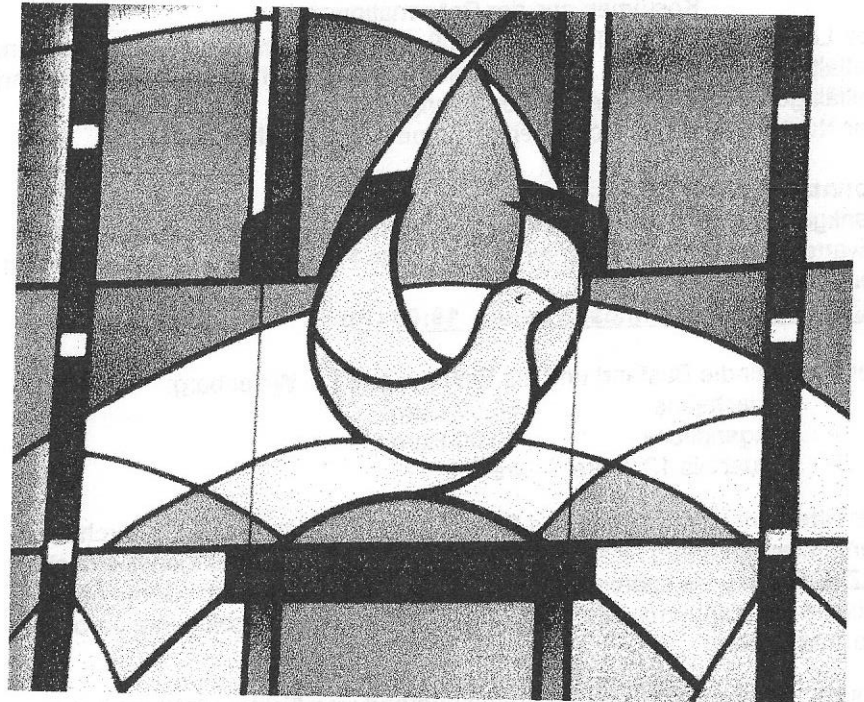
Der Kirchenvorstand Sipperhausen hat beschlossen, die grundlegend sanierte Kirche an einem Sonntag im März oder April 2004 mit einem Gottesdienst wieder einzuweihen.

Der Termin wird kurzfristig bekannt gemacht, wenn das Ende der Renovierungen im Innenraum der Kirche abzusehen ist.

Am Pfingstmontag, 31. Mai 2004 soll ein Dankgottesdienst mit Kirchenfest gefeiert werden.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr.

Die Festpredigt hält die Pröpstin des Kirchensprengels Bad Hersfeld, Pfarrerin Marita Natt.



Ausschnitt aus dem neuen Kirchenfenster hinter der Kanzel der Sipperhäuser Kirche  
Foto: Reinhold Hocke





*Einladung  
zum Gottesdienst  
an Christi Himmelfahrt*

*Donnerstag, den 20.05.2004  
um 10.00 Uhr  
am Spitzenberg in Sipperhausen*

*Nach dem Gottesdienst sorgt der  
Vogelschutzverein Sipperhausen  
für ein gemeinsames  
Mittagessen und Kaffeetrinken.  
Bei gutem Wetter am Spitzenberg,  
bei schlechtem Wetter in der Grillhütte.*

„Christi  
Tod -  
unser  
Leben!“

Auf Wegkreuzen  
und Gedenksteinen  
ist sie manchmal zu  
lesen, diese Inschrift. Was  
Karfreitag bedeutet, bringt sie auf  
den Punkt: Das Kreuz war nicht aus  
totem Holz gezimmert, selbst aus  
dem größten Leid sprießt seit  
Christi Opfertod das Grün der  
Hoffnung.



P. Heidützek

14963



Foto: H. Brunner

# Licht vom Licht

Ich lebe und ihr sollt auch leben,  
spricht Christus.  
Das ist unser Glaube,  
der den Tod überwindet,  
der die Dunkelheit erhell.  
Christen sind Menschen,  
die eine Hoffnung haben.

## mitgenommen

1. Kor 15,1-20

Eine Kette von Gedanken stellt der Apostel Paulus vor unseren Augen auf. Und dann lässt er einen nach dem anderen umfallen. Es ist wie beim Dominospiel: Kippt der erste Stein, kippen auch die anderen, einer nach dem anderen. So nah stehen sie beieinander und einer hinter dem anderen aufgereiht.

Und der erste Stein hier, der „Stein des Anstoßes“ (bis heute), ist die Aussage, dass die Toten auferstehen. Mit diesem steht oder fällt aber alles. Kippt er um, dann kippt auch die Aussage, dass Christus von den Toten auferstanden ist, dann fällt aber auch die Predigt um, dann fällt auch unser Glaube hin, dann sind folglich alle Zeugen der Auferstehung Falschzeugen, dann ist das ganze Christentum eine einzige irreführende Inszenierung, dann hat sich in Wahrheit über-

haupt nichts verändert in der Welt, auch für uns persönlich nicht, dann gibt es keine Sündenvergebung, und Versöhnung ist ebenfalls eine Illusion, dann hängt uns das Dunkle aus dem eigenen Leben und aus der Geschichte der Menschheit für immer nach, es gibt keinen Schritt ins Freie, keinen Weg zum Frieden und alles und alle sind verloren.

Kein „Gedankenspiel“, das spüren wir, es ist tödlicher Ernst. Vielleicht kommt uns das auch heute noch erschreckend zu Bewusstsein, wenn wir die Gedankenkette lesen, bis Paulus am Schluss die Steine neu aufbaut: „Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.“ Er lässt die Gedanken aufstehen, und die Gedanken stehen für die Wirklichkeit, die Osterwirklichkeit, und alle stehen sie auf, die Toten zuerst, dann wir, in einer Reihe hinter dem Ersten, und unser Glaube steht auf und die Predigt macht wieder Sinn und die Hoffnung für diese Welt steht wieder auf und, und, und...

Renate Zilian

## VERANSTALTUNGEN

### Gemeindecafé

Donnerstag, 18. März, 14.00 – 16.30 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.

Donnerstag, 29. April, 14.00 – 16.30 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.

Donnerstag, 20. Mai, nach dem Himmelfahrtsgottesdienst  
Mittagessen und Kaffee auf dem Spitzenberg oder  
bei schlechtem Wetter in der Grillhütte Sipperhausen

Merken Sie sich die Termine mit Zettel am Küchenschrank vor!

\*\*\*\*\*

## Besuch in Klitsche (11. – 13. Juni 2004)

\*\*\*\*\*

### Konfirmandenunterricht

Freitag,	05.03.2004	19.00 Uhr
	Teilnahme am Weltgebetstagsgottesdienst	
Donnerstag,	11.03.2004	17.30 – 19.00 Uhr
Freitag,	19.03.2004	18.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag,	25.03.2004	17.30 – 19.00 Uhr
Samstag,	03.04.2004	17.00 – 19.00 Uhr
<b>Sonntag,</b>	<b>04.04.2004</b>	<b>Prüfungsgottesdienst</b>
Donnerstag,	22.04.2004	17.30 – 19.00 Uhr
<b>Sonntag,</b>	<b>25.04.2004</b>	<b>Konfirmation</b>

In der Zeit vom 13.04.2004 bis 25.04.2004 ist der Unterricht nach Absprache.

\*\*\*\*\*

## VERANSTALTUNGEN

**Bibelkreis Mosheim:** Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

**Bibelkreis Ostheim:** Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

Vom 02. – 04.03.2004 kommt Herr Siegfried Schäfer nach Ostheim und hält Vorträge. Er war EC-Bundeswart und ist jetzt pensioniert. Er hat die Tschechoslowakei bereist.

\*\*\*\*\*

**Posaunenchor:** Dienstag, 19.00 Uhr: Anfänger  
Donnerstag, 20.00 Uhr: Chor

**Kleiner Chor Ostheim:** Montag, 20.00 Uhr in der Kirche

**Gitarrenkurs:** Dienstag, 17 – 18 Uhr  
Ort: Gemeindesaal Sipperhausen  
Leitung: Gunhild Engelhardt

\*\*\*\*\*

### Kindergottesdienst:

**Mosheim:** jeden Sonntag ab 10.30 Uhr im DGH  
Vorbereitung: Mittwoch, 20.00 Uhr

**Sipperhausen:** Kinderbibelstunde:  
„Kleine“ Montag, 15.00 – 16.00 Uhr  
(D. Wagner + S. Grede)  
„Große“ Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr  
(K. Hocke + J. Lampe)

**Ostheim:** 14.03.2004 11.00 Uhr in der Kirche  
02.05.2004 11.00 Uhr in der Kirche  
23.05.2004 11.00 Uhr in der Kirche

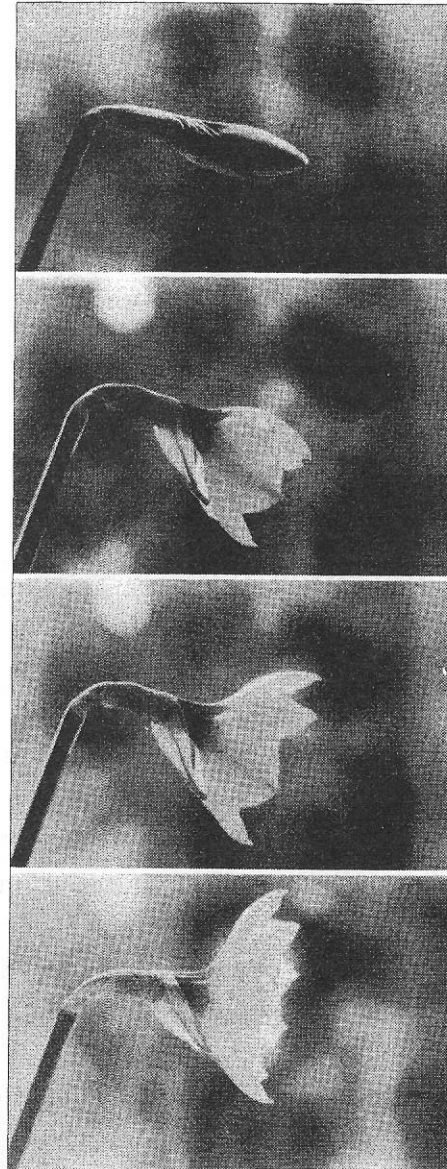


Foto: Deike

## Osterjubel

Jetzt ist der Himmel aufgetan,  
Jetzt hat er sein wahres Licht!  
Jetzt schauet Gott uns wieder an  
mit gnädigem Gesicht.  
Jetzt scheint die Sonne  
der ewigen Wonne!  
Jetzt lachen die Felder,  
jetzt jauchzen die Wälder,  
jetzt ist man voller Fröhlichkeit.

Jetzt ist die Welt voll Herrlichkeit  
und voller Ruhm und Preis.  
Jetzt ist die wahre, goldne Zeit  
wie einst im Paradies.  
Drum lasset uns singen  
mit Jauchzen und Klingen,  
frohlocken und freuen;  
Gott in der Höh sei Lob und Ehr.

ANGELUS SILESIUS



**Aus** Als nach bestandener  
Fahrprüfung die Führer-  
scheine ausgeteilt wur-  
den, sagte der Prüfer:  
**ge** „Meine Damen und Herren,  
wenn Sie jetzt den Führer-  
schein erhalten, dann  
**lernt** heißt das nicht, dass  
Sie fahren können,  
**?** sondern dass Sie jetzt ohne den  
Fahrlehrer an der Seite beginnen  
dürfen, fahren zu lernen.“

Erst die Praxis bringt es. Das wissen wir. Und das ist in Glaubensdingen nicht anders.

Wenn Konfirmandinnen und Konfirmanden vermuten, sie hätten mit der Konfirmation in Sachen Glauben ausge-lernt, so irren sie. Der Konfirmanden-unterricht konnte lediglich Grundlagen vermitteln und die Richtung zum Glauben weisen.

Was der Glaube zu leisten vermag, das kann nur dadurch erfahren werden, dass wir es mit dem Glauben ernst meinen.

Heinz Gerlach

## Konfirmation

Einmalig ist mein Fingerabdruck.  
Einmalig ist meine Stimmfrequenz.  
Einmalig ist meine Geschichte.  
Einmalig ist mein Denken und Fühlen.  
Einmalig ist mein Tun und Lassen.  
Einmalig ist mein Glauben und Lieben.  
Einmalig ist mein Hoffen und Bangen.  
Keiner kann es bezweifeln:  
Ich bin ein originaler Gedanke Gottes.  
Ich bin sein einmaliges Geschöpf.  
Ich bin ein Unverwechselbarer.  
Ich bin bei meinem Namen gerufen.  
Ich bin mein Name.  
Ich bin.  
Ich.  
Gott sei Dank!

Heinz Gerlach

## FREUD & LEID

beerdigt wurden:

**Nachtrag: Justus Otto Pfeiffer**  
im Alter von 77 Jahren in Ostheim  
\* 16.09.1925 † 24.08.2003

„Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod  
doch ein in Gottes Gnade trotz aller unsrer Not.“ (EG 533 V 2)

**01.12.2003 Brunhilde Sommer, geb. Elftmann**  
im Alter von Jahren in Ostheim  
\* 03.01.1931 † 15.11.2003  
Trauerfeier zur Urnenbeisetzung

„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein  
Unglück.“ (Psalm 23, 4)

**20.12.2003 Erika Luise Hinkelbein, geb. Kraft**  
im Alter von 87 Jahren in Sipperhausen  
\* 11.02.1916 † 16.12.2003

„Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich  
fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir  
grauen?“ (Psalm 27, 1)

**04.02.2004 Oskar Paul Josef Brieger**  
im Alter von 88 Jahren in Mosheim  
\* 13.01.1916 † 31.01.2004

**06.02.2004 Katharina Grauel, geb. Ludwig**  
im Alter von 90 Jahren in Ostheim  
\* 15.09.1913 † 03.02.2004  
Trauerfeier zur Einäscherung

„In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst,  
HERR, du treuer Gott.“ (Psalm 31, 6)

## FREUD & LEID

### getauft wurden:

**07.12.2003 Marie Wolafka** aus Hombergshausen in der Kirche zu Ostheim

*„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“  
(Psalm 91,11 f)*

**21.12.2003 Lukas Brandt** aus Mosheim in der Kirche zu Mosheim

*„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Joh. 4,16b)*

**01.02.2004 Malte Felix Hain** aus Mosheim in der Kirche zu Mosheim

*„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“  
(Psalm 31, 9b)*

**01.02.2004 Leon Helferich** aus Ostheim in der Kirche zu Ostheim

*„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“  
(Psalm 91,11 f)*

# Konfirmation



aus Dickershausen:

aus Ostheim:



Lena Händel

Christina Fischer



Caterina Liebringshausen

Melanie Keim



Janina Rabich

Judith Körber



aus Hilgershausen:

Stefan Meister



Philip Brandt

Tim Seeck



aus Lengemannsau:

Lisa-Marie Weiß



Julia Otto

aus Sipperhausen:



aus Mosheim:

Philipp Henkel



Tanja Bannenber

Philipp Lohn



Katja Fuhrmann

Dorothee Ostheim



Alexander Notnagel



Dathe

Dathe

## GOTTESDIENSTPLAN für Mosheim

<b>Fr 05.03.</b> 19.00 Uhr	<b>Weltgebetstag</b> Gem.raum Sipperh.	<b>Fr 09.04.</b> 15.00 Uhr	<b>Karfreitag</b> Andacht zur Todesstunde Jesu Pfrin. Ostheim
<b>So 07.03.</b> 10.00 Uhr	Reminiscere Lektorin Hotte	<b>So 11.04.</b> 10.30 Uhr	<b>Ostersonntag</b> mit Abendmahl Pfrin. Ostheim
<b>Mi 10.03.</b> 19.00 Uhr	Passionsandacht Pfrin. Ostheim	<b>So 18.04.</b> 10.00 Uhr	Quasimodogeniti Lektorenkreis
<b>So 14.03.</b> 11.15 Uhr	Okuli Pfrin. Ostheim	<b>So 25.04.</b> 09.30 Uhr	Misericordias Domini <b>Konfirmation</b> Kirche Ostheim Pfrin. Ostheim
<b>Mi 17.03.</b> 19.00 Uhr	Passionsandacht Pfrin. Ostheim	<b>So 02.05.</b> 11.15 Uhr	Jubilate Pfrin. Ostheim
<b>Mi 24.03.</b> 19.00 Uhr	Passionsandacht Pfrin. Ostheim	<b>So 09.05.</b> 08.45 Uhr	Kantate Lektorin Hotte
<b>So 28.03.</b> 10.00 Uhr	Judika Pfrin. Ostheim	<b>Do 20.05.</b> 10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt Am Spitzenberg Pfrin. Ostheim
<b>Mi 31.03.</b> 19.00 Uhr	Passionsandacht Pfrin. Ostheim	<b>So 23.05.</b> 11.15 Uhr	Exaudi Pfrin. Ostheim
<b>So. 04.04.</b> 10.00 Uhr	Palmsonntag <b>Prüfung der Konfirmanden</b> Kirche Sipperhausen Pfrin. Ostheim	<b>So 30.05.</b> 09.00 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b> mit Abendmahl Pfrin. Ostheim
<b>Do 08.04.</b> 19.00 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> mit Abendmahl Pfrin. Ostheim		

Mo 31.05. Pfingstmontag 10.00 Uhr „Kirchenfest in Sipperhausen“

## GEBURTSTAGE ...

### ... in Ostheim:

Edith Ludwig	am	06. März	74 Jahre
Elise Bischoff	am	25. März	83 Jahre
Emmi Wagner	am	28. März	71 Jahre
Anna Hofmann	am	30. März	87 Jahre
Käte Seitz	am	04. April	75 Jahre
Willi Linne	am	14. April	81 Jahre
Wilhelm Freitag	am	01. Mai	94 Jahre
Adolf Seitz	am	03. Mai	78 Jahre
Walter Lampe	am	30. Mai	71 Jahre

### ... in Sipperhausen:

Kurt Clobes	am	14. März	83 Jahre
Konrad Schomberg	am	14. April	93 Jahre
Liesel Raabe	am	24. April	80 Jahre
Anna Schwenke	am	24. April	82 Jahre
Hedwig Stückrad	am	25. April	81 Jahre
Georg Lohn	am	05. Mai	84 Jahre
Irene Wengst	am	16. Mai	74 Jahre

## GEBURTSTAGE ...

### ... in Dickershausen:

Emma Dörr	am	15. März	73 Jahre
Heinrich Gießler	am	02. Mai	81 Jahre
Johanna Umbach	am	15. Mai	82 Jahre
Gerda Weber	am	25. Mai	72 Jahre

### ... in Mosheim:

Dina Steinbach	am	01. März	79 Jahre
Änne Trieschmann	am	09. März	88 Jahre
Marie Kopia	am	10. März	82 Jahre
Liesel Marx	am	12. März	80 Jahre
Gertrud Trieschmann	am	16. März	83 Jahre
Dora Schmidt	am	23. März	71 Jahre
Otto Hocke	am	18. April	72 Jahre
Anna Ludwig	am	30. April	76 Jahre
Helmut Jakob	am	06. Mai	75 Jahre
Ernst Dörr	am	11. Mai	78 Jahre
Gertrud Roehner	am	16. Mai	80 Jahre

### ... in Lengemannsau:

August Haase	am	06. März	78 Jahre
Katharina Engelhardt	am	10. März	84 Jahre
Ursula Walley	am	02. April	72 Jahre
Horst Klippert	am	02. Mai	70 Jahre

## GOTTESDIENSTPLAN für Ostheim

**Fr 05.03.**  
**19.00 Uhr** Weltgebetstag  
Gem.Raum Sipperh.

**Sa 13.03.**  
**11.00 Uhr** Goldene Hochzeit  
Ehepaar Pfaff  
Pfrin. Ostheim

**So 14.03.**  
**10.00 Uhr** Okuli  
Pfrin. Ostheim

**So 21.03.**  
**11.15 Uhr** Lätare  
Pfrin. Ostheim

**So 04.04.**  
**10.00 Uhr** Palmsonntag  
Prüfung der Konfirmanden  
Kirche Sipperhausen  
Pfrin. Ostheim

**Do 08.04.**  
**19.00 Uhr** Gründonnerstag  
mit Abendmahl  
Kirche Mosheim  
Pfrin. Ostheim

**Fr 09.04.**  
**10.00 Uhr** Karfreitag  
Pfrin. Ostheim

**So 11.04.**  
**09.00 Uhr** Ostersonntag  
mit Abendmahl  
Pfrin. Ostheim

**Mo 12.04.**  
**19.00 Uhr** Ostermontag  
Die Emmausgeschichte  
Pfrin. Ostheim  
mit Kindern + Vorkonfirm.

**So 18.04.**  
**11.15 Uhr** Quasimodogeniti  
Lektorenkreis

**So 25.04.**  
**09.30 Uhr** Misericordias Domini  
**Konfirmation**  
Pfrin. Ostheim

**So 02.05.**  
**08.45 Uhr** Jubilate  
Pfrin. Ostheim

**So 09.05.**  
**10.00 Uhr** Kantate  
Lektorin Hotte

**So 16.05.**  
**11.15 Uhr** Rogate  
Pfrin. Ostheim

**Do 20.05.**  
**10.00 Uhr** Christ Himmelfahrt  
Am Spitzenberg  
Pfrin. Ostheim

**Sa 22.05.** Goldene Hochzeit  
**11.00 Uhr** Ehepaar Ludwig  
Pfrin. Ostheim

**So 23.05.**  
**08.45 Uhr** Exaudi  
Pfrin. Ostheim

**So 30.05.** **Pfingsten**  
**19.00 Uhr** mit Abendmahl  
Pfrin. Ostheim

**Mo 31.05.** **Pfingstmontag**  
**10.00 Uhr** Kirchenfest in  
Sipperhausen

## GOTTESDIENSTPLAN für Sipperhausen

Fr 05.03. 19.00 Uhr	<b>Weltgebetstag</b> Gem.raum Sipperh.	Mo 12.04. 10.00 Uhr	<b>Ostermontag</b> Familiengottesdienst Pfrin. Ostheim
So 07.03. 11.15 Uhr	Reminiscere Gem.raum Sipperh. Lektorin Hotte	So 18.04. 08.45 Uhr	<b>Quasimondogeniti</b> Lektorenkreis
So 21.03. 10.00 Uhr	Lätare Pfrin. Ostheim <b>Einweihung der Kirche</b>	So 25.04. 09.30 Uhr	Misericordias Domini <b>Konfirmation</b> Kirche Ostheim Pfrin. Ostheim
So 28.03. 11.15 Uhr	Judika Pfrin. Ostheim	So 02.05. 10.00 Uhr	<b>Jubilate</b> Pfrin. Ostheim
So. 04.04. 10.00 Uhr	Palmsonntag <b>Prüfung der Konfirmanden</b> Kirche Sipperhausen Pfrin. Ostheim	So 09.05. 11.15 Uhr	<b>Kantate</b> Pfrin. Ostheim
Do 08.04. 19.00 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> mit Abendmahl Kirche Mosheim Pfrin. Ostheim	So 16.05. 08.45 Uhr	<b>Rogate</b> Pfrin. Ostheim
Fr 09.04. 11.15 Uhr	<b>Karfreitag</b> Pfrin. Ostheim	Do 20.05. 10.00 Uhr	Christ Himmelfahrt Am Spitzenberg Pfrin. Ostheim
So 11.04. 05.00 Uhr	<b>Ostersonntag</b> <b>Osternacht</b> mit Abendmahl anschl. Osterfrühstück Kl. Chor + Pfrin. Osth.	So 30.05. 10.30 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b> <b>Kirmes in</b> <b>Dickershausen</b> Pfrin. Ostheim
		Mo 31.05. 10.00 Uhr	<b>Pfingsmontag</b> <b>Festgottesdienst</b>

## GOTTESDIENSTPLAN für Hombergshausen

So 21.03. 08.45 Uhr	Lätare Pfrin. Ostheim	So 16.05. 10.00 Uhr	<b>Rogate</b> Pfrin. Ostheim
Mo 12.04. 08.45 Uhr	<b>Ostermontag</b> mit Abendmahl Pfrin. Ostheim		
<u>... für's ganze KIRCHSPIEL:</u>			
Mi 10.03. 19.00 Uhr	<b>Passionsandacht</b> Kirche Mosheim Pfrin Ostheim	Do 08.04.	<b>Gründonnerstag</b> mit Abendmahl Kirche Mosheim Pfrin. Ostheim
Mi 17.03. 19.00 Uhr	<b>Passionsandacht</b> Kirche Mosheim Pfrin Ostheim	Fr 09.04. 15.00 Uhr	<b>Karfreitag</b> Andacht zur Todesstunde Jesu Kirche Mosheim Pfrin. Ostheim
Mi 24.03. 19.00 Uhr	<b>Passionsandacht</b> Kirche Mosheim Pfrin Ostheim	So 25.04. 09.30 Uhr	Misericordias Domini <b>Konfirmation</b> Kirche Ostheim Pfrin. Ostheim
Mi 31.03. 19.00 Uhr	<b>Passionsandacht</b> Kirche Mosheim Pfrin Ostheim	Do 20.05. 10.00 Uhr	Christ Himmelfahrt Am Spitzenberg Pfrin. Ostheim
So 04.04. 10.00 Uhr	<b>Palmarum</b> <b>Prüfung der Konfirmanden</b> Kirche Sipperhausen Pfrin. Ostheim	Mo 31.05. 10.00 Uhr	<b>Pfingstmontag</b> <b>Kirchenfest</b> in Sipperhausen